

Fraktion **DIE LINKE.**

Vorsitzender des Sozialausschuss
Herr Gregor Klos
Markt 1
16798 Fürstenberg/Havel

Fürstenberg/Havel, den 11.09.2017

Betreff: Beschlussvorschlag Versorgung der Stadt und Ortheile mit freiem WLAN	Beschluss-Nr.
--	---------------

Beratungsfolge:

Sozialausschuss
Stadtverordnetenversammlung

Der Sozialausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel folgenden **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur schrittweisen Einrichtung einer kostenfreien WLAN-Versorgung des öffentlichen Raums durch öffentliche WLAN-Knotenpunkte der Stadt (öffentliche Hotspots) zu erstellen. Dabei sollen insbesondere nachfolgende Fragen und Sachverhalte berücksichtigt werden:

1. Welche öffentlichen Einrichtungen sind im Hinblick auf deren Standort und technische Ausstattung für einen öffentlichen drahtlosen Internetzugang geeignet, und wo gibt es diesen bereits?
2. Welche öffentlichen Plätze und Gebäude der Stadt sind besonders frequentiert und sollten deshalb in einem ersten Schritt vorrangig mit freien Internetzugängen über öffentliche Hotspots versorgt werden? Dabei sollen neben anderen möglichen Orten insbesondere touristische Schwerpunkte wie z. die Festwiese oder aber das Haus des Gastes Himmelpfort oder rund um die Schleuse Bredereiche betrachtet werden.
3. Das angestrebte Netzwerk soll so aufgebaut werden, dass mit geringem Aufwand eine unbegrenzte Anzahl an WLAN-Knotenpunkten hinzukommen können. Es soll die Möglichkeiten bestehen, neben öffentlichen Hotspots auch private WLAN Versorgung bzw. Vernetzung einzubeziehen. Das sollen WLAN-Zugänge von Gastronomiebetrieben, Geschäften oder sonstigen Dritten sein können. Das langfristige Ziel soll eine Verknüpfung öffentlicher und privater Internetzugangsknoten zu einem stadtweiten WLAN-Netz („Vermaschung“) sein. Welche Maßnahmen sind hierzu zu treffen?
4. Es soll geprüft werden, welche Kooperationspartner zur Einrichtung kostenfreier Hotspots gewonnen werden können bzw. erforderlich sind.
5. Welche rechtlichen Voraussetzungen sowie ggf. technischen Maßnahmen wären für einen Betrieb öffentlicher Hotspots der Stadt notwendig?
6. Von der Verwaltung ist zur Umsetzung der Ziele ein als notwendig erachteter Betrag in den Haushalt 2018 aufzunehmen.

Begründung:

Viele Städte bieten schon heute an öffentlichen Plätzen oder Gebäuden kostenfreie, Internetzugänge über freies WLAN an. Das ermöglicht nicht nur den Einwohnern eine kostenfreie Nutzung des Internets, sondern wirkt sich positiv auf Gewerbe und Tourismus aus. Es trägt zur Attraktivitätssteigerung der Innenstädte und touristischer Angebote bei. Somit ist ein kostenfreies WLAN ein Instrument des Stadtmarketings.

Für Fürstenberg und Ortsteile ist ein freies WLAN aus diesen Gründen wünschenswert. Es ist eine Chance für unsere Stadt.

Der Zugang zum Internet ist außerdem Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Er gehört zum alltäglichen Leben. Kostenfreie Hotspots können in diesem Sinne Zugangsbarrieren abbauen und die Nutzung des Internets auch bei geringen finanziellen Mitteln ermöglichen.

Nachdem der Bundesgesetzgeber die so genannte „Störerhaftung“ abgeschafft hat, ist der Weg zu einer freien Nutzung des Internets im öffentlichen Raum geebnet. Die Störerhaftung sorgte dafür, dass die Bereitsteller von freiem WLAN-Zugängen dafür haften mussten, wenn sich die Nutzer im Internet verbotenen Aktivitäten zuwandten. Mit dem Wegfall der Störerhaftung stehen einer Versorgung mit freiem WLAN in Fürstenberg und Ortsteilen keine schwerwiegenden rechtlichen Hürden mehr im Weg.

Zudem hat die EU-Kommission das Programm „WiFi4EU“ aufgelegt, mit dem Kommunen die Einrichtung von freiem WLAN-Hotspots an öffentlichen Einrichtungen fördern lassen können.

Mit einem freiem WLAN für Fürstenberg und Ortsteile wollen wir einen weiteren Schritt in die digitale Zukunftsfähigkeit der Stadt Fürstenberg machen.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Saborowski
(Fraktionsvorsitzender)

Mitglieder insgesamt	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmhaltungen
18				